



Kurzportrait

Der Kanton Bern ist einer von 26 Kantonen (Gliederstaaten) der Schweiz. Gemessen an seiner Einwohnerzahl ist er der zweitgrösste Kanton. Typisch für den Kanton Bern ist seine Brückenfunktion zwischen den Landesteilen mit deutscher und französischer Sprache.

Zahlen und Fakten

Der Kanton Bern hat über eine Million Einwohnerinnen und Einwohner, davon sind 16 Prozent ausländische Staatsangehörige. Der fast 6000 km² grosse Kanton umfasst 346 Einwohnergemeinden (Gemeinden) und zehn Verwaltungskreise. Die Hauptstadt ist Bern. Die Amtssprachen sind Deutsch und Französisch. Die Zweisprachigkeit ist eine Besonderheit, auf sie wird viel Wert gelegt.

Geschichte

Der Kanton Bern hat eine über 800 Jahre alte Staatsgeschichte. Die Stadt Bern wurde bereits 1191 gegründet. Die Stadt erweiterte sich danach rasch. 1798 ging das Alte Bern durch den Einmarsch der Heere der französischen Revolution unter. Ab 1831 begann sich die Demokratie zu entwickeln. Es gab erstmals ein einheitliches Recht durch die neue Verfassung. 1848 wurde Bern als Hauptstadt der Schweiz festgelegt. 1979 hat sich der Kanton Jura aus drei vom Kanton Bern losgelösten Amtsbezirken gegründet.

Brauchtum und Tradition

In den verschiedenen Regionen und Gemeinden des Kantons gibt es unterschiedliche Traditionen und Bräuche. Ein „einheitliches“ Berner Brauchtum existiert nicht. Im Emmental feiert man andere Feste als im Seeland und im Berner Oberland werden andere Bräuche gepflegt als im Berner Jura oder im Mittelland. Jede Region hat ihre Besonderheiten. Der Kanton Bern führt eine Liste der lebendigen Traditionen. Dafür gibt es eine spezielle Suchmaschine.

Mehr Informationen (Links, Adressen, Broschüren, Merkblätter)

www.hallo-bern.ch/de/kanton-bern/kurzportrait